

URGENT ACTION

DEMONSTRANT IN UNTERSUCHUNGSHAFT

RUSSISCHE FÖDERATION

UA-Nr: **UA-090/2018** AI-Index: **EUR 46/8381/2018** Datum: **10. Mai 2018** – ar

Herr **MIKHAIL TSAKUNOV**

Am 7. Mai ordnete das Dzerzhinsky-Gericht im russischen St. Petersburg an, Mikhail Tsakunov bis zum 4. Juli in Untersuchungshaft zu nehmen. Ihm wird vorgeworfen, bei einer Protestveranstaltung Gewalt gegen einen Polizisten angewendet zu haben. Bei einer Verurteilung drohen ihm bis zu zehn Jahre Haft. Die Vorwürfe stehen in direktem Kontrast zu öffentlich zugänglichem Videomaterial.

Mikhail Tsakunov wurde am 5. Mai bei einer Demonstration in St. Petersburg festgenommen. Mehr als 2.000 Menschen hatten sich versammelt, um gegen die Wiederwahl von Präsident Putin zu protestieren. Mikhail Tsakunov musste eine Nacht in Polizeigewahrsam verbringen und am 6. Mai entschied das Bezirksgericht Kuybyshevsky, ihn aufgrund der Teilnahme an einer „nicht genehmigten“ Protestveranstaltung mit einer Geldstrafe von 10.000 Russischen Rubel (rund 130 Euro) zu belegen. Nach der Anhörung wurde Mikhail Tsakunov wieder auf die Polizeiwache gebracht, wo man ihn darüber informierte, dass auf der Grundlage von Paragraf 318(2) des Strafgesetzbuchs strafrechtliche Maßnahmen gegen ihn eingeleitet würden. Dieser Paragraf regelt „Gewalt gegen Angehörige der Polizei mit einer möglichen Gefahr für deren Gesundheit oder Leben“ – eine Straftat, die mit bis zu zehn Jahren Haft geahndet werden kann. Grundlage für den Vorwurf ist die Anschuldigung eines Polizisten, Mikhail Tsakunov habe ihm vorsätzlich mit der Faust ins Gesicht geschlagen und dabei einen Zahn ausgeschlagen. Am 7. Mai ordnete das Dzerzhinsky-Gericht in St. Petersburg an, Mikhail Tsakunov bis zum 4. Juli in Untersuchungshaft zu nehmen. Am 8. Mai legten die Rechtsbeistände von Mikhail Tsakunov Rechtsmittel vor dem Stadtgericht St. Petersburg ein.

Die Festnahme von Mikhail Tsakunov wurde privat gefilmt und ist auf YouTube zu sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=jhczxJAwvSA>. Die Aufnahme zeigt, wie Mikhail Tsakunov zusammen mit seiner Freundin und einem weiteren Mann etwas abseits von den anderen Protestierenden steht und eine große, nicht ganz aufgeblasene gelbe Ente hält. Daraufhin sieht man, wie plötzlich eine Gruppe Bereitschaftspolizist_innen auf die drei Personen zuläuft. Die Polizist_innen nehmen den anderen Mann fest und verfolgen dann Mikhail Tsakunov und seine Freundin, als diese versuchen, sich zu entfernen. Beide werden zu Boden geworfen, und Mikhail Tsakunov wird sofort von vier Polizist_innen an den Händen gepackt, wieder hochgezogen und abgeführt. Die Freundin von Mikhail Tsakunov wurde ebenfalls festgenommen, am selben Abend jedoch wieder freigelassen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Am 5. Mai fanden in mehr als 100 Städten in ganz Russland Protestveranstaltungen gegen die Wiederwahl von Präsident Putin statt. Die vierte Amtszeit von Wladimir Putin begann offiziell am 7. Mai. In Moskau griffen organisierte Gruppen von Männern in Kosakenuniformen friedliche Demonstrierende an, um Proteste aufzulösen. Obwohl die Polizei dies beobachtete, griff sie nicht ein. Die Polizei setzte zur Auflösung von Demonstrationen zudem unverhältnismäßige Gewalt ein (siehe: <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2018/05/russia-outrageous-use-of-force-against-protesters-in-moscow-and-all-over-the-country/>).

Mikhail Tsakunov streitet alle gegen ihn erhobenen Vorwürfe ab. Sein Rechtsbeistand hat Rechtsmittel gegen die Untersuchungshaftanordnung eingelegt und beantragt, seinen Mandanten stattdessen unter Hausarrest zu stellen oder ihm Reisebeschränkungen aufzuerlegen. Vor Gericht zeigte Mikhail Tsakunov die Prellungen, die er aufgrund der unverhältnismäßigen Gewaltanwendung der Polizei bei der Festnahme davongetragen hatte. Er sagte zudem aus, dass er in dem Polizeiwagen wiederholt von Polizist_innen beleidigt worden sei.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Die Rechte auf freie Meinungsäußerung und friedliche Versammlung werden in Russland seit 2012 per Gesetz und in der Praxis immer stärker beschnitten. Alle Versammlungen, die ohne ausdrückliche vorherige Erlaubnis stattfinden, werden von den Behörden als „nicht genehmigt“ betrachtet, selbst wenn es sich dabei um kleine und friedliche Zusammenkünfte handelt. Solche Versammlungen werden regelmäßig von der Polizei gestört und aufgelöst, ihre Teilnehmer_innen festgenommen und die inhaftierten Protestierenden in Verwaltungs- oder Strafverfahren vor Gericht gestellt. Weitere Informationen finden Sie in dem englischsprachigen Bericht *Russian Federation: The right to freedom of peaceful assembly – freedom in all but name*, verfügbar unter:
<https://www.amnesty.org/en/documents/eur46/8027/2018/en/>.

SCHREIBEN SIE BITTE

LUFTPOSTBRIEFE, FAXE ODER E-MAILS MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Lassen Sie Mikhail Tsakunov umgehend und bedingungslos frei, da er sich lediglich aufgrund der friedlichen Wahrnehmung seiner Rechte auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit in Haft befindet.
- Leiten Sie bitte eine unparteiische Untersuchung der Umstände seiner Festnahme und der Gewaltanwendung durch die Polizei ein.
- Bitte respektieren und schützen Sie die Rechte auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit uneingeschränkt.

APPELLE AN

GENERALSTAATSANWALT

Yuriy Chaika
Prosecutor General's Office
ul. B. Dmitrovka, d.15a
125993 Moscow GSP- 3, RUSSISCHE FÖDERATION
(Anrede: Dear Prosecutor General /
Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt)
Fax: (00 7) 495 987 58 41 oder
(00 7) 495 692 17 25

E-Mail: über das Formular (nur Russisch):
<http://ipriem.genproc.gov.ru/contacts/ipriem/send/>

INNENMINISTER

Vladimir Kolokoltsev
Ul. Zhitnaya d. 16
119049 Moscow, RUSSISCHE FÖDERATION
(Anrede: Dear Minister / Sehr geehrter Herr Minister)
Fax: (00 7) 495 667 05 98
E-Mail: über das Formular (nur Russisch):
https://xn--b1aew.xn--p1ai/request_main

KOPIEN AN

MENSCHENRECHTSBEAUFTRAGTE DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Tatiana Nikolaevna Moskalkova
ul. Miasnitskaia, 47
107084, Moscow
RUSSISCHE FÖDERATION
Fax: (00 7) 495 607 7470
(00 7) 495 607 3977
Prüfen, ob Fax angekommen ist: **(00 7) 495 607 1854**

BOOTSCHAFT DER RUSSISCHEN FÖDERATION

S. E. Herrn Sergei Nechaev
Unter den Linden 63-65
10117 Berlin
Fax: 030 – 2299 397
E-Mail: info@russische-botschaft.de

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Russisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **21. Juni 2018** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Insisting that the authorities release Mikhail Tsakunov immediately and unconditionally as he has been arrested solely for peacefully exercising his rights to freedom of expression and assembly.
- Calling for an impartial investigation into the circumstances of his arrest and the use of force by police.
- Calling on Russian authorities to fully respect and uphold the rights to freedom of expression and peaceful assembly in Russia.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

